

Mischbatterie für Duschwanne	DN 15	.....	0,30 l/s*	.....	l/s
Badewanne	DN 15	.....	0,30 l/s*	.....	l/s
Küchenspüle	DN 15	.....	0,14 l/s*	.....	l/s
Waschbecken	DN 15	.....	0,14 l/s*	.....	l/s
Mischbatterie allgemein	DN 20	.....	0,60 l/s*	.....	l/s
Spülkasten	DN 15	.....	0,13 l/s	.....	l/s
Elektro-Kochendwassergeräte	DN 15	.....	0,10 l/s	.....	l/s
Hydranten	DN	.....	l/s	.....	l/s
Sonstige	DN	.....	l/s	.....	l/s

(*Berechnungsdurchfluss bei Entnahme von Mischwasser kalt + warm) l/s **Summe:** l/s

Bezeichnung Verbrauchseinrichtung Trinkwasserbedarf

sonstige Dauerentnahmen (> 15 Min) l/s l/d

Anzahl der zu versorgenden Einwohner Anzahl Wohneinheiten

beantragter Spitzenbedarf	.....	l/s	Wasserzählergröße	Qn
Trinkwasser-Dauerentnahmen	.....	l/s	Durchmesser	DN
bedarf für Löschwasser	.....	l/s		
Jahresbedarf	.....	m ³		

Sonstige Angaben zur Bemessung:

.....

.....

.....

2. Angaben zum beantragten Grundstücksanschluss

- | | | | | |
|--------------------------------------|------------|--|-----------------|-------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> Herstellung | der TW- | <input type="checkbox"/> Hauptleitung | bis zum Wasser- | <input type="checkbox"/> Gebäude |
| <input type="checkbox"/> Erneuerung | Anschluss- | <input type="checkbox"/> Grundstücksgrenze | zähler im | <input type="checkbox"/> WZ-Schacht |
| <input type="checkbox"/> Erweiterung | leitung | | | |
| <input type="checkbox"/> Umverlegung | von der | | | |

- | | | | | |
|-------------|-----|--|-----|--|
| die Wasser- | | <input type="checkbox"/> neu zu installieren | | <input type="checkbox"/> Gebäude - Erdgeschoss |
| zählmess- | | <input type="checkbox"/> auszuwechseln | | <input type="checkbox"/> Gebäude - Keller |
| einrichtung | ist | <input type="checkbox"/> zu erweitern | i m | <input type="checkbox"/> WZ-Schacht |
| | | <input type="checkbox"/> umzulegen | | <input type="checkbox"/> sonstiges |

Der Grundstückseigentümer führt die Tiefbauleistungen auf dem Grundstück für den Teil der nicht öffentlichen Einrichtung der Anschlussleitung ab Grundstücksgrenze bis zur Wasserzählmesseinrichtung eigenverantwortlich aus (einschließlich Wanddurchbruch) und verpflichtet sich, alle vorgeschriebenen Prüfungsnachweise vorzulegen (z. B. Sandeinbettung, Eignungsnachweis des Bettungsmaterials).

Skizze über Lage der beantragten Grundstücksanschlussleitung und der Wasserzählmesseinrichtung sowie anderweitiger Anlagen einschließlich Gebäude

Besteht eine eigene Wasserversorgungsanlage auf dem Grundstück ja nein

Besteht bereits eine Trinkwasseranschlussleitung für das Grundstück ja → wenn ja, dann nein → Durchmesser DN
Material PEHD Stahl

Längenangaben der TW-Anschlussleitung Länge öffentlicher Bereich bis zur Grundstücksgrenze Länge v. Grundstücksgrenze bis WZ-Messeinrichtung Durchmesser Material

→ bestehende*	m	m	DN
→ neu herzustellende*	m	m	DN
→ bei Umverlegung*	m	m	DN

* sofern zutreffend nach Antrag

3. Angaben über vorhandene und geplante Baulichkeiten auf dem Grundstück

vorhandene Bebauung

Wohnbebauung
Anzahl der Wohneinheiten

- Büro-/Verwaltungsgebäude
 Gaststätte
 Pension/Hotel
 Gartenlaube/Garten

Bezeichnung

Art der Bebauung

geplante Bebauung

Wohnbebauung
Anzahl der Wohneinheiten

- Büro-/Verwaltungsgebäude
 Gaststätte
 Pension/Hotel
 Gartenlaube/Garten

Genauere Bezeichnung der Bebauung, des Bauvorhabens bzw. der Nutzung

.....
.....
.....

Anzahl der Vollgeschosse
(nach Thür. Bauordnung)

Anzahl der Stockwerke

Anzahl der Vollgeschosse
(nach Thür. Bauordnung)

- Kellergeschoss
 Erdgeschoss
 Dachgeschoss
Anzahl weiterer Geschosse

bzw. Geschosse

- Kellergeschoss
 Erdgeschoss
 Dachgeschoss
Anzahl weiterer Geschosse

4. Ausführung und Installationsunternehmen

Der Grundstückseigentümer sowie der Antragsteller verpflichten sich, die Trinkwasserhausinstallation gemäß den gültigen baurechtlichen Bestimmungen und Satzungen des Zweckverbandes nach den Regeln der Technik entsprechend DIN 1988 sowie den technischen Anschlussbestimmungen ausführen zu lassen.

Die Errichtung der Kundenanlage hinter der Wasserzählermesseinrichtung darf nur durch ein beim Zweckverband **zugelassenes Installationsunternehmen** ausgeführt werden.

.....
Name des Unternehmens

.....
Installationsausweisnummer

.....
Straße, Hausnummer

.....
Postleitzahl Ort

Der Zweckverband ist berechtigt, die Ausführung der Installationsarbeiten zu überwachen. Der Beginn der Installationsarbeiten ist dem Zweckverband über das ausführende Installationsunternehmen anzuzeigen.

5. Sonstige Angaben sowie örtliche Gegebenheiten, die dem Antrag zu Grunde liegen

angedachter Herstellungszeitraum:

.....
.....
.....

6. Dem Antrag sind beizufügen

- Katasterplan des zu entwässernden Grundstückes im Maßstab 1 : 1000
- Grundriss- und Flächenplan im Maßstab 1 : 100, aus dem der Verlauf der Trinkwasseranschlussleitung und der Standort der Wasserzählermesseinrichtung ersichtlich sind,
- Schnittdarstellung der Grundstücksanschlussleitungen, aus der insbesondere die maßgebliche Überdeckung der Trinkwasseranschlussleitung, die Kellersohlenhöhe sowie, falls notwendig, der Wasserzählerschacht und der Grundwasserspiegel ersichtlich sind.

Hinweis

Auf Grundstücken, die an die öffentliche Wasserversorgungseinrichtung angeschlossen sind, ist der gesamte Bedarf an Wasser im Rahmen des Benutzungsrechtes (§ 4 der Wasserbenutzungssatzung - WBS) ausschließlich aus dieser Einrichtung zu decken. Eigenwasserversorgungsanlagen auf dem Grundstück sind diesbezüglich genehmigungs- und anzeigespflichtig.

Grundlage zur Genehmigung des Antrages ist generell, dass das Grundstück im beantragten Rahmen wasserseitig erschlossen ist bzw. eine positive Stellungnahme (Standortzustimmung) im Rahmen einer Bauvoranfrage vom Zweckverband erteilt wurde.

Für Leistungen die gemäß Antrag für Teile der nicht öffentlichen Wasserversorgungseinrichtungen außerhalb des öffentlichen Straßengrundes, wie Anschlussleitungen auf dem Grundstück/Wasserzählerschacht, sowie für weitere Grundstücksanschlussleitungen (Zweit-, Drittanschlüsse) - welche Umverlegungen einschließen - mit ausgeführt werden, sind dem Zweckverband die Kosten nach der Gebührensatzung zur Wasserbenutzungssatzung (GS-WBS) zu erstatten. Die Wasserbenutzungssatzung (WBS) vom 04.04.2007, die Gebührensatzung zur Wasserbenutzungssatzung vom 27.05.2020 sowie die Kostenerstattungssatzung für Grundstücksanschlüsse zur Wasserbenutzungssatzung (KESGA-WBS) vom 23.04.2007 stehen Ihnen zur Einsichtnahme beim WAwZV zur Verfügung.

Sollte es innerhalb von einem Jahr nach Antragstellung zu keiner Herstellung, Erneuerung, Erweiterung oder Umverlegung des Anschlusses kommen, bitten wir Sie zur weiteren Aufrechterhaltung des Antrages eine Verlängerung (unter Mitteilung der Reg.-Nr.) zu beantragen.

Ihre Angaben dienen der Ergänzung bereits vorhandener Daten und werden ausschließlich zum Zwecke der Datenverarbeitung gespeichert. Die gesetzlichen Regelungen zum Datenschutz werden eingehalten.

Bei Fragen zum Ausfüllen des Antrages wenden Sie sich bitte telefonisch unter der Rufnummer (03 62 05) 9 33 55 an die Mitarbeiter des Zweckverbandes.

Mit der Ausführung und dem Betrieb der öffentlichen Wasserversorgungseinrichtungen auf meinem Grundstück durch den Zweckverband oder einen von ihm beauftragten Dritten bin ich - unter Anerkennung der Satzungen über die öffentlichen Wasserversorgungseinrichtungen des Wasser- und Abwasserzweckverbandes „Obere Gera“ - einverstanden.

Ort, Datum

Ort, Datum

.....
Unterschrift Antragsteller

ggf.
Stempel

.....
Unterschrift der/des Grundstückseigentümer/s

Bitte beachten Sie, dass der Antrag ohne Unterschrift der/des Grundstückseigentümer/s **n i c h t** bearbeitet werden kann!

Bearbeitungsvermerk des Zweckverbandes:

eingegangen am: